

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 29

Leipzig, Sonnabend den 3. Februar 1940

107. Jahrgang

Soeben erschien und wurde nach den vorliegenden Bestellungen in der Reihenfolge des Einganges versandt:

Vom rechten Mann

Ein Trutzwort für die schwere Zeit

In den edlen Handsatzlettern der halbfetten Mainzer Fraktur gedruckt

Schön gebunden RM 1.50

1.-10. Tausend

11.-20. Tausend bereits im Neudruck

Inhalt:

Zum Geleit: Ein rechter Mann zu sein ist nicht so leicht / Das Bild vom rechten Mann * Ehrenmann: Die Ehre / Vom rechten Freisein / Schein und Wesen / Das heitere Herz / Ruhiges Auge / Tapferkeit / Kraft aus der Zucht / Durchstehen / Der rechte Trost / Die gute Hand / Schlichte Art / Behutsam mit dem Wort / Die Angst und der Tod / Meister des Schicksals * Gottesmann: Gottesglaube / Gotteserfahrung / Gottesbereitschaft / Nicht alle Dinge sind von Gott / Mit Feuer und Schwert / Gott in der Stille / Gott in der Tat / Gott im Leid / Gott in der Freude / Gottesstüchtig für die Welt * Volksmann: Volkodienst / Was sich von selbst versteht / Liebe und Pflicht / Der rechte Stolz / Die Sache und das Amt / Der Mut nach oben / Vom mannhaften Gutsein / Der Berg im Sturm / Volk in Not / Du bist ein Deutscher

Der Vater war alt. Die Söhne im Kriege. Ob er sie wiedersehen würde, das wußte er nicht. Da hat er das, was er ihnen noch sagen wollte, aufgeschrieben. Dann starb er. Das war vor über hundert Jahren. Die Söhne fielen, und das Büchlein blieb liegen. Erst später ist es wiedergefunden worden. Was drin steht, ist nicht neu, aber es bleibt immer wahr. Und da es heute mehr denn je auf den rechten Mann ankommt, ohne den unser Volk nicht leben kann, ist das „Trutzwort“ für das ganze Volk gedruckt worden. Ein Trost- und Trutzbuch, ein schlichtes Vermächtnis für jeden, der nach Besinnlichkeit und Einfachheit strebt, der schwere Zeit durchstehen muß, dem die letzten und höchsten Dinge des Lebens und Sterbens, des Kämpfens, Glaubens und Siegens wahrhaft innerliche, Herzensdinge sind, die er in stiller Zwiesprache zu klären sucht.

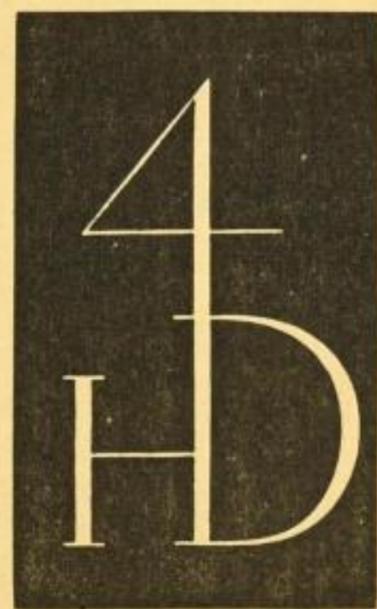
Das Buch ist ein würdiger Geschenkband für diese große Zeit. Es wird ernsten und innerlichen Menschen in der Heimat und an der Front die gleiche wertvolle Freude machen und wirken wie ein heimliches Feuer, in dem die Besten gegläht und gestählt werden — zu rechten Männern.

Ⓜ

HERBERT STUBE, N. RAUCH VERLAGSBUCHHANDLUNG / BERLIN NW 40

MIT 33 DRUCKEN unseres Hauses, die in dem von der DAF für die Deutsche Buchproduktion des Jahres 1939 veranstalteten Wettbewerb »Vorbildliches Buchschaffen« ausgezeichnet wurden, stehen wir in diesem Jahre auch WIEDER AN DER SPITZE. Von uns gedruckte Bücher erhielten: 4 erste Preise, 3 zweite Preise, 4 dritte Preise, 5 fünfte Ehrenpreise, 3 sechste Ehrenpreise, 4 siebente Ehrenpreise, 1 achten Ehrenpreis, 3 neunte Ehrenpreise, 3 zehnte Ehrenpreise und 3 Urkunden. Die Leipziger Qualitäts-Druckerei

OFFIZIN HAAG-DRUGULIN



Umschlag zu Nr. 29, Sonnabend, den 3. Februar 1940

Amtliche Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 139

Anordnung über die Papierverbrauchsstatistik

Mit Genehmigung des Herrn Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda und des Herrn Reichswirtschaftsministers sowie im Einvernehmen mit dem Herrn Reichskommissar für die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich und dem Herrn Präsidenten des Statistischen Zentralausschusses wird gemäß § 25 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I, S. 797) angeordnet:

I. Für Buch- und Kunstverleger:

§ 1

Wer Werke des Schrifttums oder Kunstblätter verlegt, ist verpflichtet, von jeder Neuerscheinung, Neuauflage oder Neuauflage ab 1. Januar 1940 die genaue und vollständige Auflagenhöhe und die Menge und Art des dafür verwendeten Papiers zu melden.

§ 2

Für die Meldung sind besondere Vordrucke zu benutzen, die der Börsenverein der Deutschen Buchhändler auf Anforderung gegen Portoberechnung ausliefert. Für jedes Verlagswerk ist ein besonderer Vordruck mit Durchschlag auszufüllen. In der Spalte »Papierverbrauchsmeldung« ist nicht nur das Gewicht des Buchblocks, sondern nach Möglichkeit auch das Gewicht für Vorlag- und Beklebepapier und des Papiers für Schutzumschläge anzugeben.

§ 3

Da von den meisten Verlagserzeugnissen Pflichtstücke an die Deutsche Bücherei einzureichen sind, müssen der Einfachheit halber die ausgefüllten Vordrucke bei Ablieferung des Pflichtstücks an die Deutsche Bücherei mitgeschickt werden. Die Papierverbrauchsmeldung ist an die Deutsche Bücherei auch dann einzureichen, wenn das Verlagswerk nicht zum Sammelgebiet der Deutschen Bücherei gehört. Die ausgefüllten Vordrucke der Reichskammer der bildenden Künste angehörenden Verleger sind an den Börsenverein der Deutschen Buchhändler einzusenden.

Bei Fortsetzungswerken und schrifttumskammerpflichtigen Zeitschriften genügt jedoch die Meldung in halbjährlichen Abständen. Ebenso ist bei Werken, die unter einem Gesamttitel erscheinen (Schriftenreihen, Lesebogen), in halbjährlichen Abständen die Zahl der neuerschienenen Bogen, Bände oder Hefte, die Gesamtauflage dieser Neuerscheinungen sowie die verbrauchte Papiermenge zu melden; Angabe der Einzeltitel ist nicht erforderlich. Auch der Papierverbrauch für Werbedruckfachen braucht nur in halbjährlichen Abständen gemeldet zu werden.

II. Für Musikverleger:

§ 4

Alle Musikverleger haben ab 1. Januar 1940 den Papierverbrauch zu melden. Die Meldung hat sich auf das Gewicht und auf die Art des zum Notendruck und für Werbedruckschriften verbrauchten Papiers zu erstrecken.

§ 5

Die Meldung des Papierverbrauchs hat am Ende eines jeden Vierteljahres bei der Fachschaft Musikverleger zu erfolgen, die diese an den Börsenverein der Deutschen Buchhändler weiterleitet. Für die Meldung ist ein besonderer Vordruck zu benutzen, der von der Fachschaft Musikverleger abgegeben wird.

III. Aufbereitung des statistischen Materials:

§ 6

Die Aufbereitung des statistischen Materials wird dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler übertragen.

IV. Inkrafttreten:

§ 7

Die Anordnung tritt am 1. Januar 1940 in Kraft.

Berlin, den 25. November 1939

Der Präsident
der Reichsschrifttumskammer
gez. Hanns Johst

Der Präsident
der Reichskammer der bildenden Künste
gez. Ziegler

Der Präsident
der Reichsmusikkammer
gez. Dr. Peter Raabe

*

Geschäftsanweisung des Börsenvereins zur Anordnung über die Papierverbrauchsstatistik vom 25. November 1939

Zur Durchführung der auf Grund der Anordnung der Reichsschrifttumskammer, der Reichsmusikkammer und der Reichskammer der bildenden Künste vom 25. November 1939 eingeführten Papierverbrauchsstatistik wird auf folgendes hingewiesen:

1. Der Börsenverein schickt zunächst jedem deutschen Verleger zehn Vordrucke für die Papierverbrauchsmeldung. Weiterer Be-

darf ist in angemessener Menge (in der Regel nicht mehr als 50 Blatt) anzufordern. Der ausgefüllte Vordruck muß dem für die Deutsche Bücherei bestimmten Archivstück beigelegt werden.

2. Unter Fortsetzungswerken sind in Lieferungen erscheinende Werke zu verstehen. Periodika und in sich abgeschlossene Werke, von denen nachfolgende Bände, Neuauflagen, Ergänzungen, thematisch zugehörige Schriften und dergleichen zur Fort-

setzung bezogen werden können, gelten in diesem Sinne nicht als Fortsetzungswerke.

Unter Schriftenreihen sind Sammlungen zu verstehen, die unter einheitlichem Titel und fortlaufender Numerierung als Bände, Hefte oder Broschüren erscheinen, wovon jedes einzelne Stück außerdem einen eigenen Titel trägt. Bei der Meldung sind die Nummern der im Meldeabschnitt erschienenen Veröffentlichungen aufzuführen.

3. Für jedes Werk und jede Neuauflage eines Werkes ist ein eigener Meldebogen auszufüllen. Zusammenfassende Halbjahresmeldungen sind nur für Fortsetzungswerke, Zeitschriften, Lesebogen und Schriftenreihen zulässig, wobei für das einzelne Werk dieser Art ebenfalls ein besonderes Meldeblatt zu verwenden ist. Diese Meldungen erfolgen auf demselben Vordruck wie für Einzelwerke.

Bis auf Weiteres genügt die Meldung in einfacher Ausfertigung (also ohne Durchschlag).

4. Wurde der Papierverbrauchsmeldebogen dem der Deutschen Bücherei eingelieferten Archivstück versehentlich nicht beigegeben, so ist die sofortige Nachlieferung unmittelbar an den Börsenverein zu richten. Von dort kommt auch im Verfallensfall die Anmahnung des fehlenden Meldebogens.

5. Für die seit dem 1. Januar 1940 der Deutschen Bücherei zur Aufnahme ins Tägliche Verzeichnis bereits eingereichten Werke wird eine Papierverbrauchsmeldung von der Statistischen Abteilung des Börsenvereins nachgefordert.

In diesem Falle sind die Meldebogen unmittelbar an den Börsenverein zu schicken.

Leipzig, den 1. Februar 1940

Dr. Heß

Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer

Ungültigkeitserklärung von Ausweisen

Nachstehend verzeichnete Ausweise der Reichsschrifttumskammer sind verlorengegangen und werden hierdurch für ungültig erklärt:

- VA 9590 Franz Bey, München, Schellingstr. 137.
- VA 8243 Alexander Bihler, Stuttgart, Lerchenstr. 30.
- VA 8179 Walter Deutschenbauer, Auling b. München.
- VA 9608 Herbert Dorn, Herzogshufen b. Breslau.
- VA 6971 Fridolin Eigg, Berlin W 62, Kaldreuthstr. 18.
- G 534 Frau Helene Gutkind, Berlin-Charlottenburg, Niebuhrstr. 66.
- BV 6966 Josef Krieger, Hamburg, Mettlerkampsweg 54.
- G 74 Eugen Kynast, Hamburg.
- BV 3813 Alois Maier, Bamberg, Unt. Kaulberg 24.
- VA 7216 Frau Helene Meyer, Braunschweig, Feiner Str. 28.
- BV 2765 Siegfried Müller, Greiz, Marktplatz 8/10.
- VA 8962 Frä. Annie Schappele, Schongau a. Pech, Liedlstr. 19.
- VA 8952 Sebastian Schellerer, Neumarkt/Dpf., Schweninger Str. 49.
- BV 6868 Johann Schlauch, Bamberg, Laurenziplatz 5/I.
- VA 9392 Frau Josefina Sommer, Aachen, Scheibenstr. 24.
- VA 8011 Willi Welke, Gleidingen b. Braunschweig.
- VA 9860 Ferdinand Wallbröhl, Heessen bei Hamm/W., Ahlener Str. 220.

Vor Mißbrauch dieser Ausweise wird gewarnt.

Auf Grund des § 29 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I, S. 797) werden die Polizeibehörden gebeten, die für ungültig erklärten Ausweise bei unberechtigter Benutzung einzuziehen und an die Reichsschrifttumskammer, Abt. Buchhandel, Leipzig C 1, Hospitalstraße 11 unter Beifügung eines Berichtes zu übersenden.

Im Auftrage: **Thulle**

Werner Jansen

Zu seinem fünfzigsten Geburtstag am 5. Februar

Es erübrigt sich, den deutschen Buchhandel mit diesem Dichter bekannt zu machen. Sein Schaffen, sein Werk haben eine Würdigung durch unseren Berufsstand erfahren, wie sie schöner und bleibender nicht gedacht werden kann. Nahezu eine Million Bände seiner Werke wurden bis heute schon verbreitet, sodaß eine in die Tiefe gehende Wirkung von ihnen ausgelöst werden konnte, die in den Herzen vieler, die heute an unseren Grenzen zur Abwehr des Zugriffes auf deutschen Lebensraum ihre Pflicht erfüllen, nachklingen wird.

In einer Zeit, da das deutsche Volk, über Parteienhader und partikularistische Neigungen hinweg in der Schützengrabenkameradschaft die Saat für die jetzt durch die Idee des Nationalsozialismus endlich verwirklichte deutsche Sehnsucht der Volksgemeinschaft legte, begann Jansen sein Werk. Viele, heute längst Vergessene, haben damals das Volk durch Nahebringen kraftvoller Vorbilder, durch Erlebnis schilderungen von den Schlachtfeldern zu eisernem Durchhalten aufrufen wollen. Jansen ging andere Wege. Er schürfte tiefer, bis an den Urgrund der ewigen germanischen Seele. Heldisches aus der Geschichte unseres Volkes erweckt er zu neuem Erlebnis und macht es für alle, reich und arm, hoch und niedrig, Bürger und Bauer, Arbeiter und Student, wieder gültig. »Einen bescheidenen Dank den jüngsten deutschen Toten auf das Grab« nennt er das Buch Treue im Jahre 1916, »denn es ist ihr Heldentum, ihre Treue, die aus dem Nibelungenlied auferstehend emporflammt«. Ebenso

wie den Toten damals, wird und muß dieses Buch den Toten der Bewegung, den Gefallenen im Polenfeldzug und in aller Zukunft denen, die für ihr Volk durch Einsatz ihres Lebens das größte und letzte Opfer bringen, Denkmal sein.

Wir wollen in diesem Zusammenhang keine Aufzeichnung der anderen Werke Jansens vornehmen, denn dieses eine ist für ihn selbst und sein ganzes Schaffen kennzeichnend. Immer geht es ihm darum, aus den Geschehnissen unserer Geschichte das Allgemeingültige, das Nurdeutsche herauszuarbeiten. Die innere Schau seiner Menschen der Vergangenheit aber erwächst ihm aus dem Glauben, daß die so hundertfältig bewiesenen Tugenden stets im Volk vorhanden sind und aus einem gelegentlichen Schlummer — von schwachen Zweiflern schon verlorengelassen — immer wieder zu neuer gewaltiger Schöpfung erstehen. Diese Überzeugung ließ ihn auch den Kampf des Führers um Großdeutschland erkennen und führte ihn zu einer Zeit in die Reihen seiner Getreuen, da ein Freischaffender wenigstens mit dem Totschweigen seines Werkes rechnen mußte.

Viel hat uns Jansen schon gegeben, manches dürfen wir von ihm noch erhoffen, möge er im deutschen Buchhandel zeitlos gültig sein.

Buch und Junk im Buchhändler-Heim in Strausberg

Im Namen des neuen Vorstehers des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler, Reichshauptamtsleiter Wilhelm Baur, überbrachten in der Weihnachtswoche einige Vorstandsmitglieder dem Strausberger Heim den neuangeschafften Rundfunkapparat und schon einen Teil der vom Berliner Buchhandel gestifteten Bücher. Die Insassen waren über den Bücherzuwachs sehr beglückt, zumal es sich bei den Bücherspenden zu ihrem Erstaunen durchweg um verlagsneues, wertvolles Schrifttum handelte.

Der Unterstützungs-Verein bittet den Buchhandel im Reich ebenfalls um gute Bücherspenden für die Bibliothek des Hauses. Diese können kostenlos über die Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel (Leipziger Vertretung F. Voldmar) an die Geschäftsstelle des Unterstützungs-Vereins geleitet werden.

Deutschlehrbücher für Höhere Schulen

Das Amtsblatt des Reichserziehungsministers »Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung« Heft 2 vom 20. Januar 1940 enthält einen Erlaß betr. Deutschlehrbücher für Höhere Schulen. Darin wird mitgeteilt, daß für den Deutschunterricht an den grundständigen Oberschulen und an den Oberschulen in Aufbauform sowie an den Gymnasien die Bände des deutschen Lesebuchs für die 6., 7. und 8. Klasse der Verlage Braun-Karlsruhe, Hirt-Breslau, Huhle, Buchner-Korn-Lindauer-Oldenbourg, Quelle & Meyer, Salle-Diestersweg, Schwann, Teubner, Velhagen & Klasing und Weidmann nach dem beigegebenen Verteilungsplan zum Gebrauch vorläufig zugelassen sind.

Verkehrsnachrichten

Wertpaketsdienst mit und in Ostoberschlesien

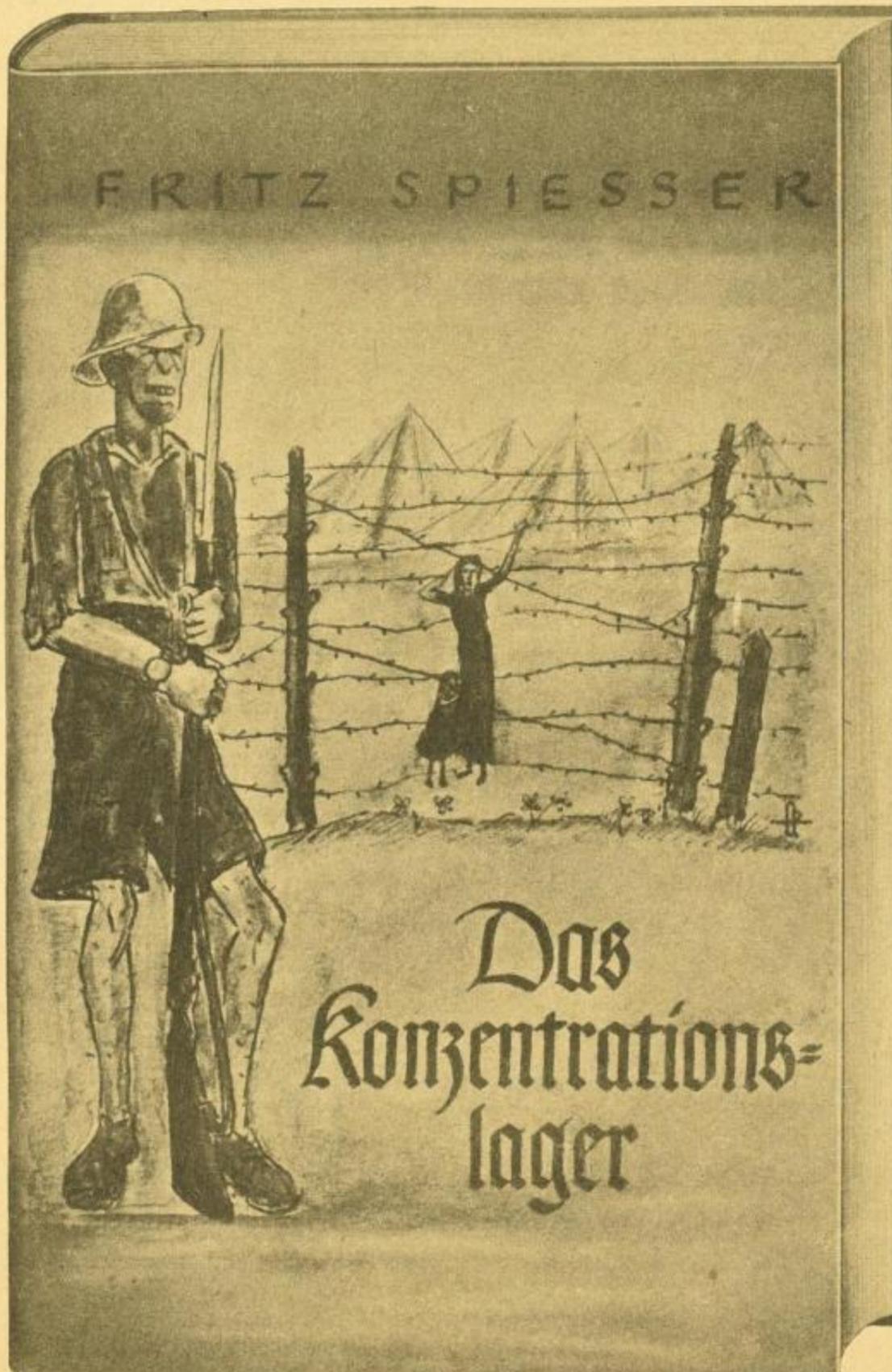
Von jetzt an werden zwischen dem bisherigen Reichsgebiet und Ostoberschlesien sowie innerhalb Ostoberschlesiens versiegelte Wertpakete bis 20 kg mit und ohne Nachnahme sowie mit unbeschränkter Wertangabe nach den innerdeutschen Vorschriften zugelassen. Bei Berechnung der Paketgebühren werden bis auf weiteres in beiden Richtungen die Paketzonen von Weuthen (Oberschles.) zugrunde gelegt. Für Pakete zwischen Orten Ostoberschlesiens gelten die Gebührensätze der ersten Zone.



Zentralverlag der NSDAP.

Str. Eher Nachf. München

In den nächsten Tagen erscheint



Bericht über eine englische Erfindung im Burenkrieg

Britische Brutalität, die sich oft ein menschenfreundliches Mäntelchen umhängt, aber gefarnt umso satanischer wütet, hat im großen Burenkrieg die Konzentrationslager erfunden. In diesen Lagern schmachteten insgesamt 122 000 Frauen, Kinder und Greise, also fast die Hälfte der burschen Bevölkerung des Oranje-Freistaates und der Republik Transvaal. 26 370 davon starben eines elenden Todes, dem sie systematisch preisgegeben wurden. Spiesser hat die erschütternde Tragik jenes von britischen Plutokraten inszenierten Massenwürgens, das Europa längst vergessen hat, mit der bekannten, unmittelbar wirkenden Wucht und Eindringlichkeit seiner eigentwilligen Darstellungsgabe zum Vorwurf dieser neuen Erzählung gemacht.

Umfang 154 Seiten / Halbleinen RM 2.40

Dieses Bändchen erscheint auch als Doppelband 20/21 in unserer Feldpostbücher-Reihe „Soldaten - Kameraden“ und wird auch in Feldpostpackung zum gleichen Preis geliefert.

Ⓜ

Auslieferung in München

Ⓜ

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lühse & Co. und in Stuttgart durch Koch, Neff & Oetinger

SCHRIFTEN FÜR POLITIK UND AUSLANDSKUNDE

Neue Folge der „Schriften der Hochschule für Politik, Teil I“

Herausgegeben von Prof. Dr. **F. A. Six**

Sonderfolge:

Kriegsschuld!

Werner Frhr. von Rheinbaben

Die Entstehung des Krieges 1939

Schriften für Politik und Auslandskunde
(Braune Reihe) Heft 49/50
Broschiert RM 1.60

Im November vergangenen Jahres sprach Freiherr von Rheinbaben auf Einladung der außenpolitischen Vereinigungen der schwedischen Studenten in Stockholm, Upsala, Göteborg und Lund über die Entstehung des Krieges 1939. Vielfachen Wünschen entsprechend, ist der Vortrag dann ausgearbeitet und ergänzt worden. Der Vorteil einer derartigen Bearbeitung des Stoffes liegt augenscheinlich auf zwei Gebieten: einmal ist die Form der Rede lebendig und in jedem Abschnitt auf unmittelbare Wirkung und Überzeugung abgestellt; zum anderen bedingt der Ursprung im Auslande neben hervorragender Kenntnis des Stoffes im besonderen Maße Sachlichkeit und Hervorhebung des Wesentlichen.

Ernährung!

E. Friß Baer

Die Ernährung des deutschen Volkes im Kriege

Schriften für Politik und Auslandskunde
(Braune Reihe) Heft 52
Broschiert RM -.80

Die Sicherstellung der Ernährung eines Volkes im Kriege war von jeher ein schwieriges Problem. In den Jahren 1914-1918 war sie sogar bekanntlich das Problem, an dem Deutschland zugrunde ging. Diesmal wird es anders sein!

Worauf aber gründen wir die Gewißheit, daß es im gegenwärtigen Kriege gelingen wird, das Ernährungsproblem zu bewältigen? Hierauf gibt der Verfasser klare und eindeutige Antwort. In kurzen Zügen umreißt er die Agrarpolitik von 1914-1939, spricht von der Aufgabe, die der Führer H. Walther Darré übertrug und wie sie in kurzen sechs Jahren nationalsozialistischer Wirtschaftsführung gelöst wurde.

Arbeitseinsatz!

Walter Stothfang

Der Arbeitseinsatz im Kriege

Schriften für Politik und Auslandskunde
(Braune Reihe) Heft 53
Broschiert RM -.80

Die Erfahrungen der Weltkriegswirtschaft und der Nachkriegszeit haben gelehrt, daß die Regelung des Arbeitseinsatzes nicht dem freien Spiel der Kräfte überlassen bleiben darf, will man nicht Nachteile in Kauf nehmen, die auf die Dauer weder die Volkswirtschaft noch der Staat selbst ertragen können. Fragen des Arbeitseinsatzes sind vielmehr wichtige Aufgaben einer verantwortungsbewußten Staatsführung. Was bei uns bereits im Frieden gilt, beansprucht in einem Kriege, wo es um Sein oder Nichtsein geht, in erhöhtem Maße Geltung. Konzentration und richtiger Einsatz aller Kräfte heißen deshalb gerade im Kriege auch im Arbeitseinsatz die Parolen.

Ⓜ

Junker und Dünnhaupt Verlag / Berlin

Ⓜ



2 Bücher für Heer und Heimat

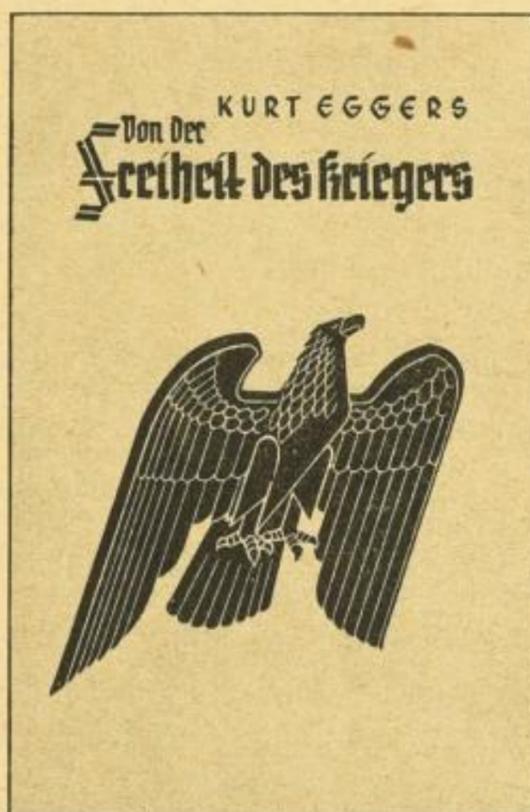
Ein neuer Kurt Eggers!

erscheint soeben

Das bedeutet wieder große Einsatzmöglichkeiten für jeden aktiven deutschen Buchhändler

Schon vor Erscheinen zahlreiche Vorbestellungen!

RM **1.80**



NORDLAND-BÜCHEREI / DOPPELBAND 12

Ein echter Frontkamerad!

So nennen Soldaten dieses Buch!

In 6 Wochen **1/4 Million** erreicht!

RM **1.20**

3. Auflage 126. – 250. Tsd. in Auslieferung!

NORDLAND-BÜCHEREI / BAND 10



Bitte beachten Sie: Alle eingehenden Bestellungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt.



Sonderangebot auf dem Bestellzettel



NORDLAND-VERLAG · BERLIN



In wenigen Tagen erscheint:

Die Demokratien des Westens

von Prof. Guido Manacorda

Die Demokratie wird gegenwärtig in der feindlichen Propaganda als die wahre Retterin des Friedens hingestellt. „Die westlichen Demokratien“ sind ein häufig wiederkehrendes Schlagwort in der politischen Sprache der Gegenwart. Was sind aber die heutigen, vielgepriesenen Demokratien des Westens, die ihre Stärke und ihren Anspruch, Träger der wahren Kultur zu sein, in die Welt hinausrufen?

Guido Manacorda, der berühmte italienische Dichter, Gelehrte, Politiker und Publizist großen Formats, gibt darauf eine temperamentvolle, geistreiche Antwort. Mit knappen, harten, kritischen Sätzen zeichnet er ein klares Bild der demokratischen Moral und Politik. Manacorda fesselt durch den Schwung seines Redestils, durch die Treffsicherheit seines Urteils, durch die prägnanten historischen Blitzblicke und die gegenwartsnahen scharfen Beobachtungen. Das Gespräch mit Adolf Hitler und die Begegnung mit einem französischen Minister sind dramatische Szenen, aus denen sich die geistige Haltung des totalitären Staates und der westlichen Demokratie plastisch abhebt. Selten ist eine scharfe Kritik mit solch leidenschaftlichem Schwung vorgetragen worden. Geistreich, aber ohne zu geistreicheln, rechnet Manacorda mit der Kompromißpolitik des demokratischen Wesens ab. Die Sätze klingen wie gesprochen und sie bleiben haften, weil sie von dem ehrlichen Ringen um politische Erkenntnis durchdrungen sind und dem Leser auf knappem Raum vor einem scharf skizzierten geschichtlichen Hintergrund das wahre Gesicht der modernen Demokratie des Westens enthüllen.

Preis kartoniert RM 1.80

Ⓜ

Geeignet für Massenverbreitung,
darum reihenweise in die Auslage!

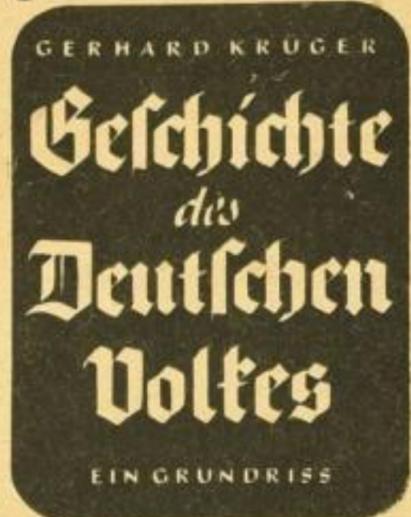
Ⓜ



Wessobrunner-Verlag Dr. Georg Lüttke / Berlin W 35

Mater Nr. 1

Ein wirkliches Volksbuch



Packend in seiner geballten Knappheit, unübertroffen in der Herausarbeitung der geschichtlichen Linien und außerordentlich leicht lesbar durch die Klarheit des Stils: das sind die hervorragendsten Merkmale dieses Geschichtswerkes. Ausgehend von Rasse und



Boden wird der Kampf der geistigen und politischen Kräfte, der unser Volk und sein Reich im Laufe der Jahrhunderte formte, bis zu den allerjüngsten Ereignissen in größter Klarheit geschildert. Über 85 Bilder und 27 Karten ergänzen die Darstellung. Neue, wohlfeile Ausgabe. In Leinen RM. **3⁷⁵**

Mater Nr. 2



Eine vollständige deutsche Geschichte für 3.75 Mark!

Geschichte des Deutschen Volkes. Ein Grundriß von den Anfängen bis zur jüngsten Gegenwart von Dr. Gerhard Krüger. Klar, anschaulich und unbedingt zuverlässig. 352 S. mit über 110 Bildern. In Leinen 3.75 RM.

Ein wirkliches Volksbuch

Mater Nr. 3



Eine vollständige deutsche Geschichte für 3.75 Mark! —

Packend in ihrer geballten Knappheit, unübertroffen in der Herausarbeitung der großen geschichtlichen Linien, außerordentlich leicht lesbar durch die Klarheit des Stils, ein gefestigtes weltanschauliches Urteil und unbedingte wissenschaftliche Zuverlässigkeit: das sind die hervorragendsten Merkmale der

Geschichte des Deutschen Volkes

von Dr. G. Krüger. Ausgehend von Rasse und Boden wird der Kampf der geistigen und politischen Kräfte, der unser Volk und Reich im Laufe der Jahrhunderte formte, bis zu den jüngsten Ereignissen geschildert. Über 85 Bilder und 27 zum Teil mehrfarbige Geschichtskarten ergänzen die Darstellung.

Für das Werk

Geschichte des Deutschen Volkes

EIN GRUNDRIS VON
GERHARD KRÜGER

NEUE
WOHLFEILE
AUSGABE **3⁷⁵**
RM

entfalten wir in den nächsten Wochen eine umfangreiche Anzeigenwerbung in etwa 300 Zeitungen und Zeitschriften. Es empfiehlt sich wegen der zu erwartenden verstärkten Nachfrage das Buch ausreichend auf Lager zu halten. Für die Eigenwerbung des Sortiments stehen Matern der nebenstehend abgebildeten Anzeigen kostenlos zur Verfügung. Z



Berlag Bibliographisches Institut, Leipzig

Russische Schatten

„Aufzeichnungen von einer geradezu bewundernswerten Objektivität“

schreibt Prof. Arthur Luther in einem längeren Aufsatz über das Buch von R. von Raupach, den wir nachstehend gekürzt veröffentlichen:

Der Verfasser dieser Aufzeichnungen war vor dem Kriege Mitglied verschiedener Militärgerichte, zuletzt Militärstaatsanwalt, und unter Kerenski Mitglied der „Außerordentlichen Kommission zur Untersuchung der Tätigkeit der ehemaligen zarischen Minister“. Er hatte also reichlich Gelegenheit, Einblick

in die entscheidenden Ereignisse des politischen Lebens

zu gewinnen. Von diesen seinen Beobachtungen und Erfahrungen berichtet er nun in dem Buch – mit einer geradezu bewundernswerten Objektivität. Aber hinter dieser Objektivität verbirgt sich doch eine tiefe Liebe zu seinem russischen Vaterlande und ein tiefer Schmerz über den Zusammenbruch, dessen Unvermeidlichkeit aus seiner Darstellung klar hervorgeht.

Seine eigene politische Überzeugung formuliert Raupach folgendermaßen: „Ich teilte die Menschen in zwei Gruppen: Anhänger der Ordnung und Anhänger der Unordnung. Zu dieser Art Menschen gehörte im Grunde unser ganzes russisches halbgebildetes Bürgertum.“

Das mag primitiv klingen – wer aber die russischen Verhältnisse wirklich, nicht nur aus der Literatur, kennt,

der kann nicht umhin, Raupach recht zu geben.

Einige dieser konservativen „Unordnungsmenschen“ weiß Raupach glänzend zu kennzeichnen. Wie denn überhaupt seine Charakteristiken der einzelnen Personen mit das Feinste und Wertvollste am ganzen Buche sind: hier vor allem bewährt sich

der scharf beobachtende und scharf urteilende Jurist.

Der schwächliche Zar, der verbohrte Doktrinär Milsukow, der eingebildete Phantast Kerenski, der „von einer Mauer von Dummheit und Selbstsucht umgebene hilflose Gefangene“ Kolttschak – sie alle werden mit einer geradezu

unheimlichen Lebendigkeit dargestellt.

Szenen, wie die der Vernehmung Kerenskis in der Kornilow-Sache, vergißt man nicht, wenn man sie einmal gelesen hat. Raupachs Darstellung der „weißen Bewegung“ ist wohl das Erschütterndste von allem. Ein Wort noch zur Übersetzung Carlo von Kugelgens. Sie ist ausgezeichnet, weil sie von einem Manne stammt, der nicht nur die russische Sprache beherrscht, sondern auch die russischen Verhältnisse genau kennt, der alles, wovon das Buch berichtet, selbst miterlebt hat.

Deutsche Post aus dem Osten, Berlin



□

P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G

Der Februar-Winterhilfs-Sammeltag steht im Zeichen Wilhelm Buschs



Wir empfehlen vorrätig zu halten und auszustellen:

Wilhelm Busch

Ist mir mein Leben geträumet?

Wohlfeile Ausgabe seiner gesammelten Briefe
mit neuem, wirkungsvollen Schutzumschlag, 238 Seiten

Ganzleinen RM 4.80

300 der bedeutendsten Wilhelm-Busch-Briefe hat Otto Nöldeke als der beste Busch-Kenner hier vereinigt. Diese Sammlung bringt uns den Humoristen und Philosophen wie kein anderes Buch menschlich näher. Es enthält unbekannte (z. T. farbige) Originalarbeiten. Der Titel des reich illustrierten und auch typographisch sehr schönen Werkes wurde nach einem Brief des Meisters gewählt, in dem er das bekannte Wort Walters von der Vogelweide auf sich anwendet: „Ist mir

mein Leben geträumet, oder ist es wahr?“ – Ein wahrhaftiges Herzensbekenntnis Wilhelm Buschs und damit ein beglückendes Vermächtnis voll Weisheit und Schönheit für jeden deutschen Menschen.

Alles Nähere siehe 

Das „Neue Wilhelm Busch-Album“ ist zur Zeit nicht lieferbar, ein Neudruck befindet sich in Vorbereitung und kommt voraussichtlich Ende Februar zur Ausgabe. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Bedarf festzustellen und uns Ihre Bestellung, soweit noch nicht erfolgt, umgehend aufzugeben. Da anzunehmen ist, daß die Buchbindereien die Gesamtzahl der vorbestellten Exemplare nicht in wenigen Tagen herstellen können, expedieren wir in der Reihenfolge der Vormerkung. 



Gustav Weise Verlag / Berlin



Der bekannte Eisenindustrielle

OTTO WOLFF †

Sein

finanzgeschichtlich wie kulturpolitisch

ungewöhnlich interessantes Buch

**Die Geschäfte
des Herrn Duorard**

Aus dem Leben eines genialen Spekulanten

erschien im

RÜTTEN & LOENING VERLAG

POTSDAM

Z

4
H



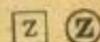
Während das friderizianische Preußen gegen halb Europa einen Kampf auf Tod und Leben kämpft, messen Frankreich und England ihre Kräfte in einem erbitterten Kolonialkrieg. Als der Waffenlärm verstummt, der Pulverrauch verfliegt, ist Preußen Großmacht, hat Frankreich Kanada an seinen englischen Widersacher verloren. . . Das ungestüme Geschehen jener Zeit wuchert wie der Marschtritt preussischer Kolonnen durch den neuen Roman von Karl Bartz. Prag, Kolin, Hochkirch, Leuthen, Kunersdorf und Torgau, die Namen friderizianischer Schlachten, gewinnen Leben über die Jahrhunderte hinweg, die Gestalt des einsamen Preußenkönigs hebt sich in sicheren Umrissen vom Hintergrund der Zeit. Und während der Preußenaar in Europa Sieger bleibt, sinkt das französische Lilienbanner in Kanada zerteilt in den Staub; wir erleben diesen Krieg der Soldaten, Söldner und Indianer, der Kaufleute und Kolonisten vom Blutbad bei Fort Henry bis zum Fall von Quebec. Kunstvoll ist das Nebeneinander dieser beiden Kriege in der Alten und in der Neuen Welt miteinander verflochten. Das Leben im damaligen Berlin, in Prag, in Paris, in Quebec; das Leben bei Hof und im Soldatenlager; die Schliche preussischer Werber; die Winkelzüge feindlicher Spione; der Überseehandel unternehmender Kaufleute; der Opfermut von Offizieren und Mannschaften — das alles fügt sich zu einem Roman, der epische Kunst mit historischer Genauigkeit verbindet. Gleichzeitig führt Bartz die Chronik der Familie Baumgarten, die er in seinem früheren, so erfolgreichen Roman „Vier Kameraden“ begonnen hat, weiter fort; die eigentlichen Träger der Handlung sind Abkömmlinge jener wohlhabenden Augsburger Kaufmannsfamilie, die Brüder Pankraz und Rudolf. Pankraz geht als Handelsherr und Erbe eines deutschen Kaufmanns nach Kanada; Rudolf, das schwarze Schaf der Familie, wird gegen den Willen seines Vaters friderizianischer Offizier. Und beide retten sich aus der stürmischen Zeit nach vielen Umwegen und Irrfahrten an der Seite ihrer Frauen in eine friedlichere Zukunft hinüber. So ist der neue Roman eine Art Fortsetzung des früheren — aber völlig in sich abgeschlossen und verständlich für alle, die das frühere Buch nicht gelesen haben. Um so besser für Ihre Werbung; jeder, der „Vier Kameraden“ kennt, ist leicht für dieses neue Buch zu gewinnen, und wer das neue kauft, läßt sich sicher auch für den früheren Band interessieren.

KARL BARTZ

Lilienbanner und Preußenaar

der neue, figurenreiche Roman, der den Untertitel „Die Schicksale der Brüder Baumgarten“ trägt, erscheint am 15. Februar und kostet — 520 Seiten stark — in Ganzleinen gebunden 7 Mark 50, broschiert 6 Mark 20.

DEUTSCHER VERLAG BERLIN

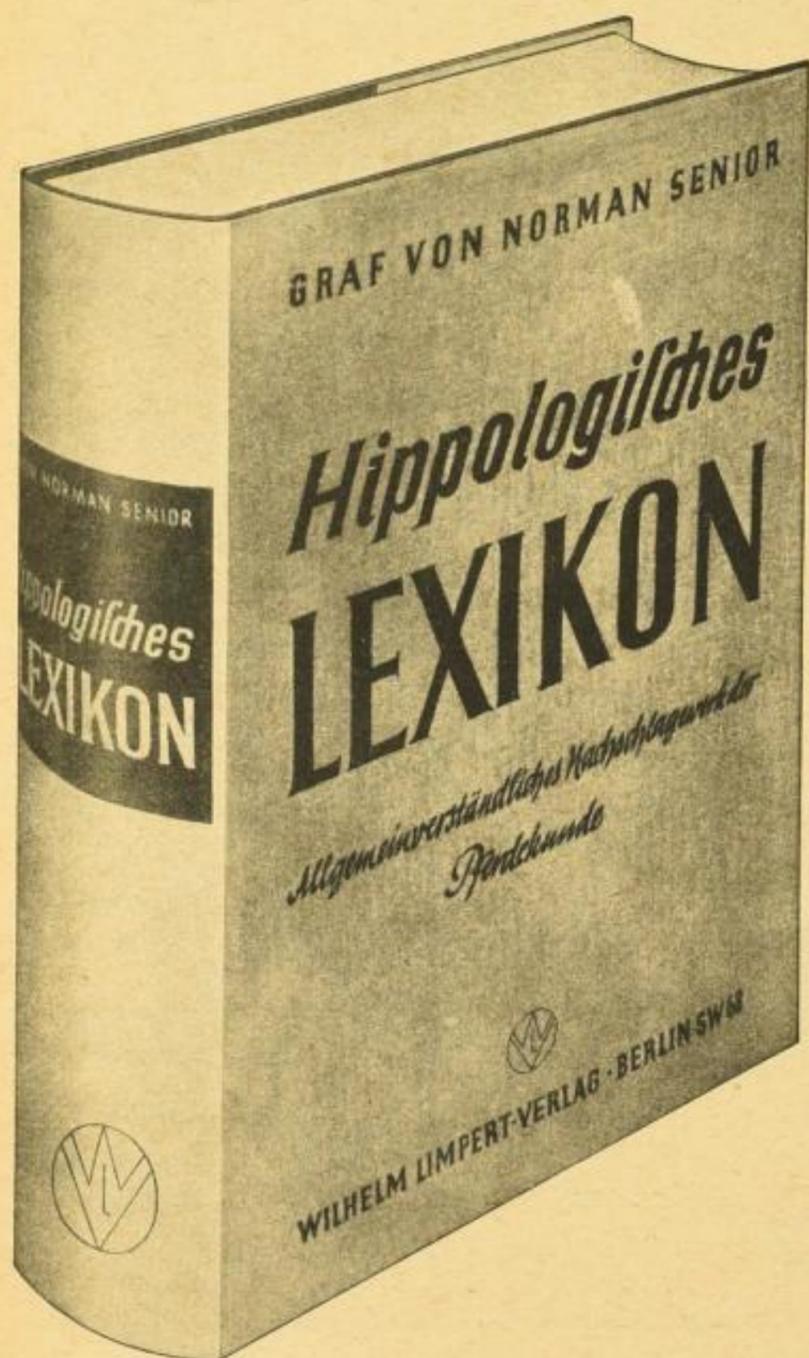


Das erste Fachlexikon auf diesem Gebiet mit rund 8000 Worterklärungen

GRAF VON NORMAN SENIOR

Hippologisches Lexikon

ALLGEMEINVERSTÄNDLICHES NACHSCHLAGEWERK DER PFERDEKUNDE



600 Seiten im Format DIN A 5 – stabiler und schöner Einband – gute Ausstattung. Rund 8000 Worterklärungen mit 293 Zeichnungen und 70 Kunstdruckbildern. RM 25.–

Das Hippologische Lexikon ist einmalig und wird in Fachkreisen mit großer Anerkennung begrüßt. Es ist eine Lebensarbeit des bekannten Hippologen, Graf v. Norman sen. Hier hat er sein Fachwissen, seine Erfahrungen, sein umfangliches Archivmaterial in diesem Fachlexikon vereinigt.

Ein unentbehrliches Nachschlagewerk

wird mit diesem Lexikon allen Pferdefreunden und allen jenen geboten, die beruflich oder in der Sportausübung mit dem Pferd in Verbindung stehen. Das Lexikon ersetzt viele einzelne Handbücher.

Wer braucht dieses Fachlexikon?

Pferdebesitzer, Pferdezüchter, Tierärzte, Kavallerie- und Reitschulen, Studenten, Hochschulen, Schulen des Reichsnährstandes, Rennsportvereine, alle Büchereien, Fachschriftleitungen, Gestüte, Landwirte u. alle Pferdefreunde.

[Z]

WILHELM LIMPERT-VERLAG · BERLIN SW 68



Pferde und Reiter in aller Welt

GESTALTET VON A. R. MARSANI · HERAUSGEGEBEN VON MAJOR A. D. WILHELM BRAUN

WILHELM LIMPERT-VERLAG · BERLIN SW 68

*Das Pferdebildbuch
von dem man spricht!*

Einmalig in seiner Art und Gestaltung

128 S. mit 130 Bildern, Format 21,5 × 24,5 cm,
auf feinstem Kunstdruckpapier in Buchdruck,
Leinenband RM 7.50

In der Zeitschrift „Sankt Georg“ urteilt ein Fachmann wie folgt:

Seltene Aufnahmen und eine besonders glückliche Auslese bester und typischer Pferde- und Reiterbilder aus aller Herren Ländern zeigen, daß Gestalter und Verfasser des Buches mit Liebe und Sachkenntnis am Werk waren, daß es ihnen darum ging, das Einmalige klar herauszustellen, das im Pferde und der Beschäftigung mit dem Pferde liegt und immer liegen wird, solange es auf der Welt Menschen und Pferde gibt. Die Reitkulturen, Pferderassen aller Grade sind in diesen lebensprühenden Bildern besonders glücklich zur Veranschaulichung gekommen und geben ungeahnte Vergleichsmöglichkeiten.

□ Z

WILHELM LIMPERT-VERLAG · BERLIN SW 68

Von Ludwig Hunas Meisterromanen

Serie I

Monna Beatrice
Der wilde Herzog
Der Wolf im Purpur
Die Hackenberg
Nacht über Florenz

Serie II

Die Verschwörung der Pazzi
Der Goldschmied von Segovia
Granada in Flammen
Die Albigenserin
Helgi

sind so viele Bestellungen eingegangen, daß auch die Mitte Februar vorgesehenen Teillieferungen aufgebraucht sind.

Eine neue Auflage befindet sich im Druck und wird voraussichtlich im April/Mai ausgeliefert. Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt.

Paul Franke Verlag / Berlin SW 11

In Kürze erscheint:

Pan-Bücherei, Gruppe Philosophie, Heft 20:

Dr. B. von Juhos

Erkenntnisformen in Natur- und Geisteswissenschaften

65 Seiten. Kart. RM 2.50

Die vorliegende Arbeit geht aus von der Betrachtung des Zusammenhanges von Einzelwissenschaft und Philosophie. Dabei gewinnen die zwei kritischen Fälle besondere Bedeutung, mit denen die neuere Physik sich auseinandersetzen hatte und die sie nur unter teilweiser Verwendung erkenntnislogischer Begriffsanalyse lösen konnte. Das Ergebnis, zu welchem die Untersuchung gelangt, ist die Unterscheidung von zwei verschiedenen, wenn auch begrifflich zusammenhängenden Erkenntnisformen, deren Bedeutung für Ziel und Methode von Natur- und Geisteswissenschaften aufzuzeigen versucht wird.

Bitte Fortsetzungslisten nachprüfen!

Ⓜ

Rudolf Birnbach Abt.: **PAN-VERLAG**
Leipzig C 1

Kosmarin- gasse 7

von Magdalene Kuhn

Es ist der Roman um ein Haus und von seinen Bewohnern. Die einzelnen Personen sind mit dichterischem Feingefühl einer gereiften, mütterlich empfindenden Frau gesehen und erlebt. Das Doktorsehepaar, den unermüdlich tätigen Mann, die in hilfreicher Güte sich verzehrende Frau, das Kind Dorothea wird man so leicht nicht vergessen. Prachtgestalten voll Raabescher Humorigkeit sind das Ehepaar Koschuleit, der sinnierende Sargtischler mit der tiefen Lebensweisheit und seine Frau, die als mit köstlichem Mutterwitz gesegnete Hebamme neuen Erdenbürgern zum Leben verhilft. Und was sonst noch in diesem Buche lebt und liebt, leidet und heimgeht, diese Handvoll menschlicher Schicksale, das ist alles spannend gestaltet.

Als Mitgabe zur Konfirmation und Schulentlassung besonders geeignet.

Leinenband RM 4.-

Ⓜ

Verlag Hanns Herziger
Dresden-A. 27

„Großes Buch vom großen Strom“,

(Magdeburger Generalanzeiger)

**„Ein Werk, wie herrlicher noch
nie die Elbe und Elblandschaft
geschildert wurde“,**

(Sudetendeutsche Zeitung)

das neue Buch von Paul Th. Hoffmann:

Die Elbe

**Strom deutschen Schicksals
und deutscher Kultur**

311 Seiten gr.-8°, mit 48 neuen Stadt- und Landschaftsaufnahmen
schöner Leinenband RM 8.50

Wieder lieferbar!



VERLAG BROSCHEK & CO. / HANSESTADT HAMBURG



Deutsch von Professor Waldemar Oebke · Gebunden RM 1.50

Erscheinungstermin: 1. März 1940

Eine süße Melancholie liegt über diesen ausgewählten rund 100 kleinen Gedichten des großen japanischen Kaisers Meiji. Es sind lauter Miniaturzeichnungen, mit einem Hauch von Farbe hingetuscht, die nichts weiter darstellen, als einen Blütenzweig etwa, den Mond am Himmel, eine Spur im Schnee, oder die Silhouette eines fernen Berges – und die doch in jeder Einzelheit die Seele des japanischen Menschen enthüllen.

Ein reizendes, besinnliches kleines Geschenkwerk!

4

F. A. HERBIG VERLAGSBUCHHANDLUNG · BERLIN-GRUNEWALD

Ⓜ

500

*Wenig faßt des Menschen Herz.
Ach, wäre meines doch so weit
Wie der Himmel, der die Welt
so blau umfängt in Ewigkeit.*

*

*Nebel in der Frühlingsnacht
verbüllen mir des Mondes Licht;
Kirschenblüten fallen nieder
auf den Arm, ich seh sie nicht.*

*

*Über jene Steine stürzt der
Bergbach nieder so geschwind,
Daß ich zweifle, ob nicht selbst
die Steine auch im Fließen sind.*

*

*Mond im Tau der Blütenstauden,
die das hohe Tor umstehn,
Wird auch an des Armen Hecke
Rast zu machen nicht verschmähn.*

*

*Nicht mehr fällt der leise Regen,
und der Abendsonne Glut
Tief auf den von Tropfen schweren,
ganz gebeugten Blumen ruht.*

*

*Ach, wir wissen, daß die Blumen
welken schon nach kurzer Frist,
Doch Erwartung ihrer Blüte
uns'res Herzens Leben ist.*

*

*Immer tiefer wird der Schnee
und Dunkelheit umfängt die Welt;
Meiner Krieger ich gedenke,
in dem kalten Lagerzelt.*

Nr. 20 Sonnabend, den 8. Februar 1940

Laufend große Erfolge werden erzielt auf:

Bilz Das neue Naturheilverfahren

Das Universal-Hausdoktor-Buch
Jubiläumsausgabe von 1938

Mit vielen belehrenden Abbildungen, zerlegbaren anatomischen Modellen, farbigen Atlanten und Tafeln. Nach heutigen Grundsätzen neu bearbeitet.

Gesamtauflage etwa 3 1/2 Millionen

Es lehrt den Gesunden sowohl als auch Kranken die Kenntnis seines eigenen Körpers und sich vor Krankheit zu schützen. Es lehrt aber auch Krankheiten immer sofort zu erkennen und nach naturgemäßen Volksheilweisen wie Natur- und Wasserheilkunde, Kneippkuren, Kräuterkuren, Diätetiken, Homöopathie, Biochemie, Haus- und Volksheilmittel-Anwendungen usw. zu heilen. — Es enthält u. a. auch die neuesten Abhandlungen über moderne Gesundheitsführung und Hebung der Volksgesundheit.

Preis: RM 35.-. Vollst. Ausg. 2 Bände etwa 1700 S. in Lein.
RM 22.50. Volks-Ausg. 1 Band etwa 1000 S. in Lein.

Wertvolle Auszüge aus vorstehendem Werke sind lieferbar als:

Bilz, Universal-Rezept-Buch zu RM 18.-
Bilz, Der menschliche Körper zu RM 7.50
Bilz, Haushalt der Frau zu RM 5.-

Vorzugsangebot im Bestellzettel. — Jedem bestellten Exemplar werden Prospekte beigelegt.



f. E. Bilz G.m.b.H. Verlag / Dresden-Radebeul
Auslieferung: Leipzig, Lange Straße 14

Karl Thoenen, Der wirklich brauchbare Steuer-Katgeber

mit den neuesten Steuergesetzen
nach dem Stand vom 1. Januar 1940:

Einkommen- / Mehreinkommen- / Kapitalertrag- / Umsatz- / Vermögen- / Gewerbe- / Lohn- / Wehr- / Bürger- / Erbschafts-(Schenkungs-) / Urkunden- / Grund- / Grunderwerb- / Wertzuwachs- Steuer / Steuergutscheine / Kriegszuschlag / Steuersäumnis-Gesetz / Stundung und Erlaß von Steuern / Steuerstrafverfahren / Buch- u. Betriebsprüfung / Steuer-Tabellen / Kriegszuschlag-Tabellen / Berechnungs-Beispiele

Erweiterte Ausgabe RM 1.25

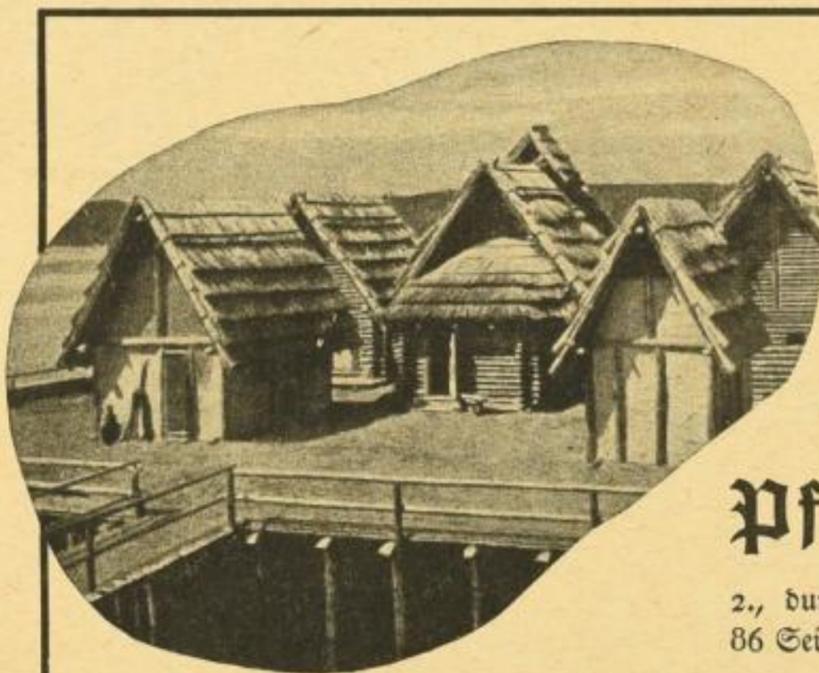
zuverlässig,
vollständig,
preiswert



überall
glänzend
eingeführt.



Rudolph'sche Verlagsbuch-
handlung / Dresden-A 16



Im 10.—20. Tausend
erscheint demnächst:

Hans Keinerth

Pfahlbauten am Bodensee

2., durchgesehene und im Bilderteil stark erweiterte Auflage. IV, 86 Seiten mit 36 Abb. i. L. und 20 Tafeln. 1940. 8°. Kart. RM 1.80

Nach der wissenschaftlichen Behandlung der Pfahlbauten Sipplinsens kommt nun das vollstündliche Buch. Pfahlbauten am Bodensee — es ist schon ein glücklicher Umstand zu nennen, daß ihrem besten Kenner zugleich die Gabe einer so reichen, formvollen Sprache eigen ist. Das Trockene wird ihm unter den Händen lebendig, das Unscheinbare wesentlich. Seine Darstellungsweise umgeht die Fährlichkeiten populärer Schriften, denn wo dort die Phantasie überwiegt, herrscht hier die unerbittliche Forschungstreue. Am Anfang dieses Buches war die Wissenschaft, die jahrelange Kleinarbeit, in der Prof. Keinerth mit Spaten, Schapfe und Senkklaffen jenen jahrtausendalten Überresten einer vergangenen Kultur ihr Geheimnis Stück für Stück abverlangte. Nur von so sicher beherrschter Grundlage aus war es möglich, ein Buch zu schaffen, das voraussetzungslos und leicht lesbar ist, nichtsdestoweniger aber im Leser das stete Gefühl zuverlässiger Führung wachruft.

Curt Rabitzsch / Verlag / Leipzig

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar, Leipzig

Januar 1940

Koch, Neff & Oetinger & Co., Stuttgart

Verlag	14	Laden-Preis
K. Wachholtz, N. Ph. Reclam, L.	S L Aisch, Joh., Bienenbuch für Anfänger. M. zahlr. Abb. L	4.—
W. Limpert-V., B. Ph. Reclam, L.	S L *Barge, Herm., Geschichte der Buchdruckerkunst von ihren Anfängen bis zur Gegenwart etwa L	10.—
Junker u. D., B. W. Limpert-V., B. H. Hedewig's Nf., L. Junker u. D., B.	S L *Bartsch, Max, Was jeder vom deutschen U-Boot wissen muss . StBr	—,75
Furche-Verl., B. O. Müller, S. Ph. Reclam, L. F. Vahlen, B.	S L *Bauern-Spiegel, Deutscher. Hrsg. v. K. Strohmeier u. K. Springenschmid etwa L	8.50
Junker u. D., B. O. Elsner, B. Nibelungen-V., B.	S L *Berber, H., Die engl. Rohstoffbasis in Krieg u. Frieden Br	—,80
Ph. Reclam, L. Verl. f. Kulturpol., B. Junker u. D., B. J. Engelhorn's Nf., St. J. J. Arnd, L. Verl. f. Kulturpol., B.	S L *Blunck, Rich., Hugo Junkers. Biographie etwa O	7.80
L. Klotz, L. A. Angerer, W.	S L *Brinckmann, Alfr., Schachmeister im Kampfe etwa O	2.50
E. Roth, G. Vandenh. & R., G. Junker u. D., B. Georgis Pol.-Vlg., B. Junker u. D., B.	S L *Brinkmann, Carl, Der wirtschaftliche Liberalismus als System der britischen Weltanschauung Br	—,80
K. Trilltsch, W. C. Bertelsmann, G. Antäus-V., L.	S L *Delekat, F., Die heiligen Sakramente u. die Ordnungen d. Kirche. L	5.80
Pestalozzi-V., F.	S L *Feuling, Daniel, Das Leben der Seele L	9.80
A. Ibach, W. O. Müller, S. Hanscat. V.-A., H. Ph. Reclam, L.	S L *Foerster, Karl, Die blaue Blume in ihrem Blütenflor etwa O	7.50
C. Bertelsmann, G. G. Thieme, L. V. f. Kulturpol., B. A. W. Zickfeldt, O.	S L *Frese, Reinh., Die Maßnahmen des Werberats der deutschen Wirtschaft u. ihre Bedeutung für den Richter K	6.80
O. Müller, S. Junker u. D., B. Wichern-V., B. H. Hillger, B. Velhagen & Kl., B. Vhs. Fr. Müller, Dr.	S L *Grosse, Franz, England kämpft bis zum letzten Franzosen Br	—,80
Akad. Verl.-Ges., L. V. f. Kulturpol., B. V. f. Soz., W. u. St., B. C. H. Beck, M. C. Bertelsmann, G. Junker u. D., B.	S L *Hadert, H., Rezeptbuch für die Farben- u. Lackindustrie. Bd. 1. Heimkehr, Volksdeutsche. Hrsg. v. Hans Krieg. L	44.50
	S L *Bd. 1. Baltischer Aufbruch zum deutschen Osten etwa O	1.50
	S L * „ 2. Baltenbriefe zur Rückkehr ins Reich etwa O	1.50
	S L * „ 3. Neue Heimat Posen etwa O	1.50
	S L *Henseling, Rob., Strahlendes Weltall etwa K	2.—
	S L *Hertwig, Hugo, Das Liebesleben des Menschen L	7.50
	S L *Hoffmann, E., Das Jugendschutzgesetz von 1938 u. s. Vorgeschichte. Br	4.50
	S L Hoerner, Herb. v., Die Kutscherin des Zaren Pp 1.80; L	2.40
	S L *Karte von Finnland. 1:2000000 iU	—,60
	S L *(Katharina II.) Katharina II. Geheime Regierungs- u. Lebensgeschichte der großen Zarin. V.-A. L	2.85
	S L *Katholizismus, Der, der Zukunft. Hrsg. v. Herm. Mulert StBr	3.60
	S L *Kipp, Friedr., Baron Eiffelturms Jägerstrieche L	3.75
	S L — Das Glück im Jägerhaus. Roman L	4.—
	S L — Das Lied der Berge. Zwei Novellen L	4.—
	S L *Kleffel, Hellm., Zwischen Ritt und Kampf. Reime Br	1.—
	S L *Krause, Wolffg., Das irische Volk StBr	1.—
	S L *Kries, Wilh. v., British is best Br	—,80
	S L Kuntze, Polyglott. Sprachführer. Für Polen. Deutsch Br	1.—
	S L *Lehmann, Heinz, Englands Spiel mit Polen Br	—,80
	S L *Lufft, Herm., Das Empire gegen Europa Br	—,80
	S L *Lutz, Walt., Mit dem Reifezeugnis zur Hochschule Br	—,95
	S L *Manns, Alfr., Der Warphof (In Feldpost-Karton 1.60) K	1.50
	S L *Packard, Frank L., Die Elfenbein-Götzen. V.-A. L	2.85
	S L * — Die purpurrote Kugel. V.-A. L	2.85
	S L * — Die Pirateninsel. V.-A. L	2.85
	S L Pestalozzi-Bilderbücher.	
	* 915. Flatscher, M., u. K. Beintker, Herbei meine Püppchen zum Puppenfest! HI	*1.—
	* 944. Fünf kleine Gesellen K	*1.05
	* 966. Beintker, K., u. M. Flatscher, Weißt du's schon? Ein Puppenfest! HI	*1.15
	*1273. Frischer Mut u. froher Sinn! Auf Pappe O	*1.10
	*1275. Alle meine lieben Freunde. Auf Pappe O	*1.10
	*1306. Beintker, K., u. M. Flatscher, Heute sind wir eingeladen! Auf Pappe O	*1.—
	*1592. Schauen — und sich freuen. Auf Pappe O	*1.50
	S L *Redslob, Edw., Des Reiches Strasse etwa L	9.—
	S L *Rodocanachi, C. P., Das trojanische Pferd auf Wanderschaft L	6.50
	S L *Schmidt-Pauli, E. v., Kolumbus und Isabella. Roman L	8.40
	S L *Schmitt, Carl, Positionen und Begriffe L	9.60
	S L *Schöttler, Horst, Nur keine Langeweile Pp	1.—
	S L — — Feldpostausg. Br	—,30
	S L *Schröer, G., Heimat wider Heimat. (In Feldpost-Karton 1.60) K	1.50
	S L *Schultz-Hencke, Har., Der gehemmte Mensch etwa O	18.—
	S L *Seeliger, Emil, Maulwürfe des Völkerringens O	3.75
	S L *Spielhagen, Mart., Wehrerziehung in der Schule etwa O	5.80
	Subskr.-Pr. b. 15. März etwa O	5.20
	S L *Stundenbuch, Deutsches. Hrsg. v. Jos. Dillersberger. Dünndr. L	9.80
	S L *Thierfelder, Franz, Englischer Kulturimperialismus Br	—,80
	S L *Troebbs, Karl, Arztsoldat und Dichter K	—,40
	S L *Tschira, Hanns, Die „Bremen“ kehrt heim K	1.20
	S L *Velhagen & Klasings Karte. Großbritannien u. Irland	1.50
	S L Versorgungsgesetze, Die 12 deutschen. Erstmalige Zusammenstellung aller Fürsorge- u. Versorgungsvorschriften. 3. A. 39 Hl	9.50
	S L *Voß, Herm., Topographisch-anatomische Präparierübungen StBr	2.10
	S L *Vulpius, Ch. A., Rinaldo Rinaldini. Roman. V.-A. L	2.85
	S L *Weickert, T., u. L. Zarneke, Dauernde Gesundheit dch. richt. Ernährg. Br	1.—
	S L *Wöhrl, O., Kamerad im grauen Heer. Ein Soldaten-Brevier K	1.60
	S L *Zahn, Ernst, Lukas Hochstraßers Haus. V.-A. L	2.85
	S L *Ziebarth, Erich, Zypern. Griechen unter britischer Gewalt Br	—,80

Sie erhalten
in diesen
Tagen

folgende
Bücherlisten:

Neuigkeiten-
dienst des
Barsortiments

*

Neue politische
Broschüren

*

Sven Hedin
zum

75. Geburtstag

*

Wir bitten
um Beachtung
und
Einsendung
Ihrer Aufträge

Der Roman dieser Zeit!

Arnold Krieger

Mann ohne Volk

420 Seiten. Leinen RM 5.80

Hier ist das Buch, das man lesen muß. Es paßt in die heutige Zeitstimmung hinein und zeigt in packender Eindringlichkeit den erbarmungslosen Überrottungsweillen Englands.

Hamburger Anzeiger (19. 1. 1940)

Groß ist der Widerhall, den dieser Roman jetzt täglich in der Presse findet. Die Öffentlichkeit erwartet vom Sortiment, daß es dieses Buch kennt. Ich bitte, sich unbedingt mit diesem Roman vertraut zu machen und das politisch so bedeutsame Buch zu fördern. Vorzugsangebot siehe ☐

Wilhelm Heyne Verlag in Dresden

4
HD

NEUAUFLAGE
DAS TISCHLERHANDWERK

Ein Handbuch und Nachschlagewerk
 für die Möbel- und Bautischlerei

von Prof. H. Söhlemann

5. Auflage

671 Seiten Text, 703 Abbildungen, 37
 ein- und mehrfarbige Kunstdrucktafeln

Mit Beilage:

Taschenbuch für das Tischlerhandwerk

Beide Bände — geschmackvoll und dauerhaft gebunden — werden
 nur zusammen abgegeben!

Z RM 27.—

Ein Urteil von vielen:

„Das Tischlerhandwerk“ ist jetzt unter den bestehenden Fachbüchern
 für die Tischlerei das **fortgeschrittenste** und **neuzeitlichste** Buch,
 es entspricht inhaltlich dem neuesten Stande beruflicher und tech-
 nischer Entwicklung . . . „Holztechnik“, Mainz

Verlangen Sie ausführliche Prospekte.

Heinrich Killinger Verlagsges. m.b.H., Nordhausen

**Geschäftliche Einrichtungen
 und Veränderungen.**

Wir geben hiermit bekannt,
 daß wir mit dem Gesamt-
 buchhandel in Verbindung
 getreten sind

„**Mercantil-Import**“
 Rum. A. - G. für Einfuhr,
 Commission, Vertretungen

Bukarest,
 Str. Academiei Nr. 2

Bekanntmachung

Vorübergehend müssen wir
 wegen techn. Schwierigkeiten
 den Schlußtag der Lastzettel-
 annahme ab sofort auf

Mittwoch

vorverlegen.

Abrechnungs-Gesellschaft
 Deutscher Buchhändler
 G. S. m. b. H.

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Zurückerbeten

sämtliche bedingt bezogenen
 Exemplare von

Unger, Robert Koch
Unger, Germanin
Ewerbeck, Angela
Kolbwey
Sava, Das heilende
Messer

Nach dem 25. März werden
 keine Rücksendungen von Be-
 dingtgut mehr angenommen.

Verlag Neues Volk
 Berlin-Wien

Zurückerbeten

sämtliche bedingt bezogenen
 Exemplare von

v. Jaschke, Geburtshilfe
 22./23. Aufl.
Anick, Ohren-, Nasen-,
Rachen- u. Kehlkopf-
krankheiten
 17./18. Aufl.

Rose, Kinderheilkunde
 18. Aufl.

Reichsgesundheitsverlag
 Berlin-Wien

Umgehend zurück

erbitte alle rückgabe-
 berechtigten Exemplare
 von

**Schumacher-
 Marienfrid**

**Grundriß
 der Histologie des
 Menschen**

2. Auflage 1939

Versandt am 16. Juni 1939.

Julius Springer
 Berlin

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hin-
 gewiesen, daß es zweckmäßig ist, den
 Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen
 keine Originalzeugnisse beizufügen.
 Außerdem wird darauf hingewiesen,
 daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder
 usw. auf der Rückseite Name und An-
 schrift des Bewerber zu tragen haben.

Junge Gehilfin

zum 1. März oder 1. April
 gesucht. Angebote mit Bild
 und Gehaltsansprüchen.

Hahnische Buchhandlg.
 Begründet 1792
 Hannover, Lethstr. 32

Wien

Zu baldigem Eintritt wird
**junger Gehilfe
 oder Gehilfin**

für Ladenverkehr und Bestells-
 buch gesucht. Bewerber mit
 guten Literaturlenntnissen, ge-
 wandt im Bedienen, mit guten
 Umgangsformen u. an schnelles
 u. dabei zuverlässiges Arbeiten
 gewöhnt, können mit ange-
 nehmer Dauerstellung rechnen.
 Angebote mit Lebenslauf, Zeug-
 nisabschriften und Lichtbild an

Rudolf Kren,
 vorm. Seidel'sche Buchhdlg.
 Wien I, Graben 13.

BERLIN

GEHILFE

für die umfangreiche Exped.
 unseres Großantiquariats u.
 Ladenverkehr für sof. gesucht.

Albert Lübke
 Buchhandlung
 Berlin SW 68
 Friedrichstraße 216

EXPEDIENT (IN)

zum baldmöglichsten Antritt gesucht.

Schriftliche Bewerbungen erbittet

DEUTSCHER KUNSTVERLAG
 Berlin W 35 / Woynschstrasse 11



Für unser neuzeitlich eingerichtetes Buch- u. Kunst-Sortiment
 suchen wir zum 1. April oder früher

1. gut geschulten **Mitarbeiter** für den sehr
 lebhaften Ladenverkehr.

2. eine **Jung-Gehilfin** für die Zeit-
 schriften-Abteilung (halbe Tage) und Ladenverkehr. Für
 diesen Posten können sich auch Anfänger bewerben, denen
 eine gute Fortbildungsmöglichkeit gegeben ist.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen an

Karl Billaret, Erfurt

Zum baldmögl. Eintritt suche ich

junge Gehilfin

zur Bearbeitung meiner umfangreichen Fortsetzungslisten, Abrechnungen mit den Verlegern und für den Ladenverkehr. Ich lege Wert auf Bewerber, die selbständig und verantwortungsbewußt mitarbeiten, und bin bereit, besonderen Einsatz in kameradschaftl. Weise zu lohnen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an

Buchhdlg. Dr. Friedr. Middelhauve, Leverkusen

Zum 1. April 1940 (evtl. früher) suchen wir einen jüngeren, tüchtigen

Mitarbeiter (in)

der selbständig arbeiten kann, gute literarische und buchhändl. Kenntnisse hat und es versteht, ein anspruchsvolles Publikum richtig zu beraten. Betr. müßte auch Interesse und Fähigkeiten für wirkungsvolle Schaufenstergestaltung haben.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung an

Wolff & Hohorst Nachf.
Hannover, Agdientorplatz 1

Gehilfin

sucht Buchhandlung Budsch, Stralsund
vormals Carl Meindes Buchhandlung

Für Mitte Februar oder Anfang April suche ich für meine Buchhandlung mit Nebenzweigen (Schreib- u. Papierwaren) junge, zuverlässige

GEHILFIN

Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen an

Wilh. Stöltzing
Recklinghausen
Herner Straße 27

Zuschriften auf Zifferanzeigen
Bitte deutlich mit der Ziffernummer kennzeichnen! Nummer möglichst umrahmt in linker unterer Ecke anbringen, damit Aberstempelung vermieden wird.

Verlag des Börsenblattes.

Für unsere Buchhandlung suchen wir zum 1. April oder früher einen tüchtigen

Mitarbeiter (in)

Es wollen sich auch Herren oder Damen melden, die Ostern die Lehre beenden.

Angeb. m. Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Sachse & Heinzelmänn G. m. b. H. Hannover

Berliner Verlag sucht zum baldigen Antritt

Lageristen

der auch mit packt. — Angenehmes Arbeiten. —

Angebote mit den üblichen Unterlagen erbittet:

Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H.
Berlin SW 11, Dessauer Straße 38

Tüchtiger Gehilfe (in)

für sofort oder später für unser lebhaftes Sortiment gesucht. Handschriftliche Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen an

ADOLF URBAN, Buchhandlung
Dresden = A. 1

Sortimenter

in angenehme Dauerstellung für Ein- und Verkauf von Hochschul- und Schönliteratur suchen wir für sofort od. zum 1. 4. 1940. Bewerber (-innen), die altbayerische Mundart verstehen, bevorzugt. Eilangebote erbeten unter Nr. 224 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Wir suchen zum 1. März, spätestens 1. April 1940 für unseren Verlag mit Sortimentsabteilung eine

tücht. Buchhändlerin

mit Fertigkeit in Stenographie u. Schreibmaschine. Angeboten bitte Gehaltsansprüche und Lichtbild beifügen.

Verlag
für Verkehrswirtschaft
G. m. b. H.
Berlin SW 68
Friedrichstr. 213

Tüchtiger

Gehilfe oder Gehilfin

für Auslieferung von Büchern und Zeitschriften sowie Anzeigenverwaltung zum baldigen Antritt gesucht. — Interessantes und angenehmes Arbeiten.

Angebote mit den üblichen Unterlagen erbittet:

Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H.
Berlin SW 11, Dessauer Straße 38

Dauerstellung

Wir suchen zuverlässigen, gewandten

Gehilfen oder Gehilfin

Da unsere sehtige Mitarbeiterin Gelegenheit hat, sich im befreiten Danzig/Westpr. selbständig zu machen und deshalb möglichst sofort ausscheiden will, ist Eintritt recht bald erwünscht. Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften an

Oskar Bonde K.-G., Buchhandlung
Altenburg/Thür.

Zum 1. März oder später

tüchtiger jg. Gehilfe(in)

mit guten Literaturkenntnissen gesucht. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche an

W. Hoffmann's Hofbuchhandlung, Weimar

Für sofort oder später nach **München**

Gehilfin oder Gehilfe

in aussichtsreiche Dauerstellung gesucht. Angebote mit Lichtbild usw. unter Nr. 220 d. d. Verlag d. Bbl.

Für ein großes, sehr lebhaftes Sortiment in mitteldeutscher Groß- und Universitätsstadt wird zum 1. April — evtl. auch früher — ein **arbeitsfreudiger jüngerer Gehilfe (Gehilfin)**

mit mögl. guter Schul- und Fachbildung gesucht. Einsendung von lückenlosen Zeugnissen, Mitteilung des Wehrdienstverhältnisses und Angabe des letztbezogenen Gehaltes sind erwünscht. Gefl. Angebote unter Nr. 216 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Für jeden Termin stellen wir

jüngeren Buchhändler(in)

ein, der mit dem kulturpolitischen Aufgabenkreis des Reiches vertraut ist oder in ihn hineinwachsen will. Verlangt werden: Sortimentskenntnisse, Ordnungsliebe in allen Arbeitsgebieten, Schaufenstergestaltung, offenes, frisches Wesen im Kundenverkehr. Angebote mit Lichtbild, Gehaltsansprüchen, kurzem Lebenslauf und Angabe des Eintritts an:

Bölkische Buchhandlung, Mannheim, P 4, 12

KREFELD

Wir suchen zum 1. April, auch früher, zwei strebsame, junge

Gehilfinnen

für Bestellbuch und Ladenverkehr. Gründliche Literaturkenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit anspruchsvoller Kundschaft sowie Geschick zu geschmackvoller Schaufenstergestaltung machen wir zur Bedingung. Damen, die diese Anforderungen erfüllen, wollen ihre Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehalt richten an

J. Greven, Buch- und Kunsthandlung,
Krefeld, Hochstraße 52. Gründungsjahr 1858

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt

jungen Buchhandlungsgehilfen (Gehilfin)

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und mit allen Buchhändlerarbeiten vertraut ist. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

M. Lengfeld'sche Buchhandlung, Köln

Wir suchen erfahrenen

Gehilfen(in)

gewandt, zuverlässig, arbeitsfreudig, mit allen Sortimentarbeiten vertraut. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsansprüchen an

P. Schweizer Nachf.
Beyer & Soblit

Breslau V, Lauenhienplatz 9

Buchhandlungs- gehilfe (in)

für sofort oder später gesucht.

Waldow'sche
Buch- u. Kunsthandlung
Frankfurt (Oder)

Wir stellen sofort od. später
einen männlichen

Lehrling

ein. Gründliche und vielseitige Ausbildung in allen Wissensgebieten wird gewährleistet.

Preuß & Jünger,
Breslau I, Ring 51

Sachbuchhandlung f. Medizin
und Naturwissenschaften

Buchhalter (in)

bilanzsicher, von Verlag im westlichen Vorort Berlins (Nähe S-Bahn) für 1. März gesucht (evtl. zunächst verkürzter Arbeitstag).

Ausführl. Angebote mit Geh.-Anspr. erbeten unter Nr. 221 durch den Verlag d. Börsenbl.

Berliner Verlag sucht zur Einführung wichtiger Aufklärungsschriften gut eingeführte

Vertreter

für das großdeutsche Reichsgebiet zu günstigen Bedingungen. Gefl. Angebote unter Nr. 223 durch den Verlag des Börsenblattes.

Stellengesuche

Verlagsangestellte

gediegene Allgemeinbildung, eingehende Kenntnisse der Verlagsorganisation, Stenographie, Schreibmaschine, besonders vertraut mit Buchhaltung und Mahnkorrespondenz, zur Zeit in ungekündigter Stellung als Buchhalterin in mittlerem Buch- und Zeitschriften-Verlag, sucht zum 1. April 1940 neuen Wirkungskreis in

Berliner Verlag

Angebote unter Nr. 184 an den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Buchhändlerin

24 Jahre - Abitur - Buchhändler-Lehranstalt „sehr gut“. Lehre in altangef. wissenschaftlichem Leipziger Verlag, zur Zeit als Vertriebsleiterin (R.S.B.-Ausweis B 1) in einem bekannten schöngeistigen Verlag in ungek. Stellung tätig, sucht, da durch den Krieg Umstellungen im Betrieb notwendig werden, zum 1. April oder später neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis möglichst in

Norddeutschland oder Leipzig

Redaktion und Werbung bevorzugt. Kenntnisse in Schreibmaschine und Stenographie.

Ausführliche Angebote mit Gehaltsangabe unter Nr. 217 durch den Verlag des Börsenblattes

Korrekturen

Herstellungsarbeiten u. Überwachung, Kundenbesuch, Verkauf, Schriftwechsel, Buchhaltung, Lohnrechnung usw. übernimmt kaufmännisch-buchhändlerisch-buchgewerbl. Fachmann. Angebote unter Nr. 219 d. d. Verl. d. Bbl.

LEIPZIG

Buchhandlungsgehilfe

40 Jahre alt, sucht zum 1. März 1940 oder früher Stellung im Verlag oder Sortiment. Genehmigung d. Arbeitsamtes vorhanden. Angebote erb. unt. Nr. 227 durch den Verlag d. Bbl.

Hamburg

Junge Gehilfin, z. Zt. in Berlin tätig, Hamburger Lehre - Reichsschule - Arbeitsdienst, sucht Arbeitsplatz in gutgeleitetem Hamburger Sortiment. Evtl. Einarbeit in wiss. Antiquariat. Angeb. mit Gehaltsangabe unter Nr. 225 d. d. Verlag des Börsenblattes erbeten.

Berliner Verlagsleiter

37 J., repräsentable Erscheinung, hervorrag. Buch- und Zeitschriftenfachmann, der bei großen Unternehmen in verantwortl. Stellungen war u. sich besond. in der Werbung, im Anzeigenfach u. in der Herstellung bewährt hat, sucht sofort oder später eine Position, die seinem vielseitigen Können entspricht u. wirklich zu einer Lebensstellung ausgebaut werden kann. Strengste Verschwiegenheit erbeten. Angebote unter Nr. 171 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Vermischte Anzeigen

Suche freie Mitarbeit (ev. als Lektorin)

In einem Verlag für Jugend- und Frauenschrifttum. Ich bin selbst schriftstellerisch tätig, ständige Rundfunkmitarbeiterin und habe praktische Erfahrung als BdM.-Obergauabteilungsleiterin und Sachbearbeiterin für Schrifttum in der NS.-Frauenschrift.

Inge von Wiese, Breslau 16, Kaiserstraße 87

Fr. Foerster

Kommissionsbhdung. Gegr. 1863

Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)

Grossobuchhandlung Leipzig, Frommannstr. 4. Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.

Referenzen zu Diensten.

Leistungsfähige Offsetdruckerei in Leipzig
sucht

Lohnarbeit für 2-Farben-Offset

Zuschriften unter Nr. 218 d. d. Verlag d. Bbl.

SPRACHEN FREMDE DRUCKE

RUSSISCH
Polnisch Tschechisch
Slowenisch Serbo-Kroatisch
Bulgarisch Litauisch Lettisch
Estnisch Finnisch Ungarisch
Spanisch Portugiesisch
Rumänisch Griechisch
Arabisch Persisch

Seit 1811 **KREYSING** Seit 1811
Buchdruckerei Leipzig Seeburgstr. 51

Maschinensatz
liefert preiswert
Georg Becher, Leipzig C 1
Blockenstraße 2

Willibald Krain
Maler und Zeichner

Figürliche Buchum-
schläge / Illustrationen
für Romane, Jugend-
schriften, ernst, heiter

Berlin-Friedenau
Stubenrauchstr. 12
Ruf 830321

VERLAGSBERATUNG

PLANUNG * LEKTORAT * HERSTELLUNG
AUSSTATTUNG * WERBUNG * VERTRIEB
NR. 158 DURCH DEN VERLAG DES BÖRSENBLATTES

Verleger - Gesuche

Verleger gesucht

für zwei neue Broschürenserien
„Freizeit“ und „Praktischer Haushalt“
Zuschriften unter Angabe der Absatzmöglichkeiten erbeten
unter Nr. 226 durch den Verlag des Börsenblattes.

Die Bücherstunde im Rundfunk

Fortsetzung von der 4. Umschlagseite dieser Nummer

Reichsfender Leipzig, Leipzig C 1, Markt 8.

Montag, den 5. Februar, 15.40 Uhr: »Deutsche Literatur in Entwick-
lungsreihen« (Ph. Reclam jun., Leipzig). Buchbericht von Dr. Gott-
fried Zeißig.

Reihe »Humanismus und Renaissance«. Bd. 1: »Die Frühzeit des
Humanismus und der Renaissance in Deutschland«. Herausgegeben
von Univ.-Prof. Hans Kupprieh. — Reihe »Reformation«. Bd. 4:
Lied-, Spruch- und Fabeldichtung im Dienste der Reformation unter
Mitwirkung von Prof. Pfannmüller bearbeitet von Prof. Berger. —
Reihe »Aufklärung«. Bd. 1: »Aus der Frühzeit der deutschen Auf-
klärung«. Bd. 12: »Das Drama des Gegeneinander in den sechziger
Jahren«. Trauerspiele von Christian Felix Weiske. Bd. 14: »Sophie
von La Roche«. Geschichte des Fräulein von Sternheim, sämtlich
herausgegeben von Univ.-Prof. Fritz Brüggemann. — Reihe »Ro-
mantik«. Bd. 22: »Dramen von Ludwig Achim von Arnim und
Joseph Freiherrn von Eichendorff«, herausgegeben von Univ.-Prof.
Paul Kludhohn. — Reihe »Deutsche Selbstzeugnisse«. Bd. 11: »Zwi-
schen Romantik und Biedermeier«, herausgegeben von Dr. Ernst
Volkmann.

Dienstag, den 6. Februar, 17.55 Uhr: »Junge sächsische Dichtung«.
Max Dehner: »Wie Anton zu einem Paar Hosenträger kam«. Georg
Maurer: »Gedichte«.

Donnerstag, den 8. Februar, 17.55 Uhr: »Heimat«. Erzählung von
Erich Landgrebe.

Freitag, den 9. Februar, 17.50 Uhr: »Lenau und die Nachtigall«.
»Die blanke Eins«. Zwei Erzählungen von Georg von der Bring.

Reichsfender München, München, Rundfunkplatz 1

Montag, den 5. Februar, 17.45 Uhr: »Bücher unserer Zeit«. »Wie
sie lebten und schufen«. Leben in Selbstzeugnissen, Briefen und Be-
richten (Propyläen-Verlag, Berlin). 1. Wolfgang Goetz: Goethe;
2. Eberhard Kretschmar: Schiller; 3. E. Kurt Fischer: Hölderlin;
4. Stephan Ley: Beethoven; 5. Eberhard Kretschmar: Richard
Wagner.

Reichsfender Stuttgart, Stuttgart-S, Danziger Freiheit 17

Sonntag, den 4. Februar, 14.45 Uhr: »Das Männlein Wittentzwei«.
Ein Märchen von Paul Alverdes mit Musik von Karl Holder. Spiel-
leitung: Fritz Wilm Wallenborn.

Mittwoch, den 7. Februar, 17.30 Uhr: »Seltsame Tiererlebnisse«,
von Alexander von Bernus. (Zu seinem 60. Geburtstag am 2. Fe-
bruar 1940.)

Donnerstag, den 8. Februar, 20.15 Uhr: »Noch dr Sengstond«. Ein
Abend bei der Liedertafel »Waldeslust«. Hörfolge aus dem Schwä-
bischen von Bene Schod. Spielleitung: Artur Georg Richter.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen

Abrechn.-Genossenschaft
Dt. Buchh. 504.
Becher 508.
Bibliogr. Inst. 491.
Witz 501.
Birnback 498.
Bonde R.-G. 506.
Brotsch & Co. 499.
Buchsch 505.
Buch in Ye. 507.
Dt. Verlagsgef. in Brln.
505 (2).

Dt. Kunstverl. in Brln.
504.
Dt. Verlag in Brln. 495.
Eber Rbf. 487.
Exped. d. Börsenbl. U 8.
Foerster, Fr., in Ye. 507.
Franke in Brln. 498.
Grevin in Aref. 506.
Haag-Drugulin U 2.
Hahnische Bh. in Hann.
504.
Herbig in Brln. 500.

Herziger 498.
Henne 503.
Hoffmann in Weim. 506.
Junfer & D. 488.
Kabisch 501.
Killingler 504.
Koch, Reff, Det. & Co.
502.
Kochler & B., B.-S., 502
Krain 508.
Krey 504.
Kreysing 508.

Lengfeldsche Bh. 506.
Limpert-Berl. 496, 97.
Litz 492.
Päbke 504.
»Mercantill Imp.« in
Bul. 504.
Middelhaufe 505.
Nordland-Verlag 489.
Pan-Verlag 498.
Preuß & J. 506.
Reichsgesundheitsverlag
504.

Rudolphsche Brbb. 501.
Rütten & L. 494.
Sachse & S. 505.
Schweiger Rbf. in Brln.
506.
Springer in Brln. 504.
Stöbing 505.
Stubenrauch U 1.
Urban in Dr. 505.
Verl. Neues Volk 504.
Verl. f. Verkehrswirt-
schaft 505.

Villaret 504.
Völk. Buchh. in Mann-
heim 506.
Waldowische Bh. 506.
Weise in Brln. 499.
Werbestelle 508, U 4.
Wessobrunner-Berl. 499.
v. Wiese 507.
Wolff & S. Rbf. 505.
Zentralverl. d. RSDAP.
487.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) Bezugsbedingungen: Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatl.: RM 7.—, Mitgl. des B.-B. im Reichsgebiet: Jedes Stück RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-B. im Ausland: Ein Stück kostenlos, jedes weitere Stück RM 3.50. / Ab-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illust. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A; Illust. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E (ohne reb. Teil); Illust. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gesondert bezogen werden.

B) Anzeigenbedingungen: Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illust. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8. Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (ausg. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Beile 7.78 RM, Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zuzüglich 71 1/2% Planausschl. = 105.— RM. Bestellzettel: 1/2 Zettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-K. M. Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Vangenbucher, Schönböck. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—18.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Aussteller-Verzeichnis

Leipziger Frühjahrsmesse 1940

Im Börsenblatt vom 28. Februar erscheint das Verzeichnis der Firmen, die zur Leipziger Frühjahrsmesse ausstellen oder in einer Leipziger Dauerausstellung vertreten sind. Das Verzeichnis wird von der Schriftleitung des Börsenblattes nach den Angaben der Aussteller zusammengestellt.

Die ausstellenden Firmen, die in das Aussteller-Verzeichnis aufgenommen zu werden wünschen, werden gebeten, den Ausnahmetext spätestens bis zum 24. Februar 1940 an die Expedition des Börsenblattes einzusenden. Falls Korrekturabzüge gewünscht werden, entsprechend früher.

Das Verzeichnis ist in Felder (wie untenstehendes Muster) eingeteilt. Ein Feld von 20 mm Höhe und 197 mm Breite (= 20 mm-Zeilen vierspaltig) wird mit RM 6.22 berechnet. Es können beliebig viel Felder oder Zeilen belegt werden. Die Textvorlagen bitten wir unter Benützung des im Bestellzettelbogen enthaltenen Vordruckes einzusenden.

Ⓜ

Expedition (Anzeigenverwaltung) des Börsenblattes
für den Deutschen Buchhandel

R

Firma	Zu beachten	Messhaus	Stof	Stand	Anzeigen im Börsen- blatt

Die Bücherstunde im Rundfunk

6. Sendewoche. Vom 4. bis 10. Februar 1940

Programm der 5. Sendewoche im Börsenblatt Nr. 23 vom 27. Januar 1940

Reichsfender Böhmen, Prag X., Vitoldgasse 1

Sonntag, den 4. Februar, 8 Uhr: »Unser Sonntagmorgen«. Wir erzählen eine Geschichte von Heinz Steguweit: »Die Hälfte ist auch genug«.

— — **9.30 Uhr:** »Kuttenberg. Verschüttete Stollen — versunkenes Deutschtum«.

— — **15.15 Uhr:** »Die Bremer Stadtmusikanten«. Ein Märchen von den Brüdern Grimm. Für den Rundfunk frei bearbeitet von Richard Schrader.

Montag, den 5. Februar, 18.15 Uhr: »Dokumente der Zeitgeschichte«. Manuskript: Hans-Günther Marek.

Mittwoch, den 7. Februar, 18.20 Uhr: »England heute wie ehemals«. Gerhard Kramer.

Donnerstag, den 8. Februar, 18.15 Uhr: »Dichtung aus Stamm und Landschaft«. Sammlungen. Dr. Herbert Horntrich.

— — **20.15 Uhr:** »Die Begegnung«. Hörspiel von Josef Martin Bauer.

Reichsfender Breslau, Breslau 30, Waldenburger Straße 8-10

Sonntag, den 4. Februar, 11 Uhr: »Entscheidungen des Menschenherzens«. Berühmte Szenen der Weltliteratur. 5. Folge. Hebbel: »Gyges und sein Ring«. Kammermusikalische Umrahmung: »Das Grohmann-Quartett«. Spielleitung: Reginald Buse.

— — **15.30 Uhr:** »Bücher für unsere Soldaten«. Ein Mehrgespräch mit Musik von Rudolf Höhne.

Mittwoch, den 7. Februar, 18 Uhr: »Frauenleben — Frauenschicksal« »Die Marschin«. Ein Hörbild um die Volksdichterin aus der Zeit Friedrichs des Großen. Von Lotte Liedemann. Leitung: Mia Hans.

Reichsfender Danzig, Danzig, Winterplatz

Montag, den 5. Februar, 17.30 Uhr: (In der Pause): »Nach Reitersbrauch ich reite...«. Von Pferden und ihren Dichtern. Zusammenstellung: Günther Krebs.

— — **18.45 Uhr:** (In der Pause): »Der Brautwerber«. Eine Geschichte von Horst Kirnse.

Dienstag, den 6. Februar, 18 Uhr: Von neuen Büchern. »Die Epochen der deutschen Geschichte«. Bemerkungen zu dem grundlegenden Werk von Johannes Haller (Cotta'sche Buchhdlg. Nf., Stuttgart).

Mittwoch, den 7. Februar, 18 Uhr: »Deutsche Baudenkmäler im Balkenland«. Von Dr. Niels von Holst.

— — **18.40 Uhr:** (In der Pause): »Kiekult«. Eine Geschichte von Hans Brand.

Freitag, den 9. Februar, 18.45 Uhr: (In der Pause): »Die Fuchsjagd in der Berghütte«. Eine späßige Geschichte von Erwin Wittstock.

Reichsfender Frankfurt, Frankfurt/M., Eschersheimer Landstr. 33

Sonntag, den 4. Februar, 8.40 Uhr: »Dichtersfahrt nach dem Osten«. Josef Magnus Wehner »Dichter auf den polnischen Schlachtfeldern« aus: »Dichter auf den Schlachtfeldern in Polen« (Poeschel & Trepte, Leipzig).

— — **10.15 Uhr:** »Gläubiges, deutsches Herz«. Eine Stunde der Besinnung am Feiertag. »... Und wenn uns das Erdreich nicht löst, so löst uns das Feuer«. Worte von Eduard Lachmann. Lyrik von Hans Carossa und Herbert Böhme. Musik von Ludwig van Beethoven.

Dienstag, den 6. Februar, 15.45 Uhr: »Neues für den Bücherfreund«. Franz Xaver Dworschak »Donauschiffer« (Isolnay Verlag, Wien). — Erich August Mayer »Heimat« (Vertelsmann, Gütersloh). — Friedrich Kipp »Wege des Lebens« (Verlag der Freunde, Braunschweig). — Alfred Karrassch »Die Undes« (Zeitgeschichte-Verl. W. Andermann, Berlin). — Fritiof Nilsson »Bombi Bitt und ich« (Buchwarte-Blg., Berlin). Manuskript: Otto Rombach. Anschließend: »Zeitschriftenschau«. Manuskript: Wilhelm Gulde.

Mittwoch, den 7. Februar, 19.10 Uhr: »Bilder und Klänge aus Moselfranken«. 12. Folge. »Bauernschwänke«, Hörfolge mit Musik von A. Herb.

Donnerstag, den 8. Februar, 15.45 Uhr: »Bücher für unsere Soldaten«.

Dr. Karl v. Seeger »Marshallstab und Kesselpauke« (Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart). — Hanns Oberlindober »Jahrbuch der deutschen Frontsoldaten und Kriegsofizer für 1940« (Blg. Deutsche Kriegsofizerversorgung, Berlin). Manuskript: Karl Grösch. — Eibell Hart »Joch« (Vorhut-Verlag Otto Schlegel, Berlin). Manuskript: General Dr. Bethke.

— — **18.25 Uhr:** »Herz, aufglühe dein Blut«. Eine besinnliche Sendung für unsere Kameraden am Westwall. Dem Gedenken des Dichters Rudolf G. Binding. Manuskript: Alfons Paquet.

Freitag, den 9. Februar, 15.45 Uhr: »Heimatsprache — Mutterland«, 7. Folge. »Greßt mir mei Engersch«. Gedichte in rheinischem Dialekt. Von dem Arbeiterdichter Willy Fisy.

Reichsfender Hamburg, Hamburg 13, Rothenbaum-Chaussee 132

Montag, den 5. Februar, 16 Uhr: »Allerlei Anregungen vom Büchertisch: Drinnen und draußen«. Bericht über drei neue Bücher aus dem Franz Eher Verlag. Von Rüdiger Wingen.

Florian Seidl »Drei Menschen, Deutsches Schicksal vor der Wende«. Hermann Gerstner »Zwischen den Kriegen«, die Geschichte einer Familie. Hans Weyland »Der Bauerngeneral«.

Mittwoch, den 7. Februar, 16 Uhr: »Vom Schaffen und Wirken der Frau: Frauen gestalten deutsches Schicksal«. Zwiegespräch von Walter Brauns.

Gertrud von der Brinken »Herbst auf Herrenhöfen« (Belhagen & Klasing, Viefefeld). — Grete Kunz »Wächter der Heimat« (Franz Eher Nf., München). — Margarete Schiefl-Ventlage »Die Verlobten« (Paul List Verl., Leipzig).

Freitag, den 9. Februar, 17.40 Uhr: »Von Künstlern und ihrem Werk: Walter Gätke«.

Reichsfender Köln, Köln am Rhein, Dagobertstraße 38

Sonntag, den 4. Februar, 8 Uhr: »Weisheiten der Ebner-Eschenbach«.

— — **11 Uhr:** »Eine Viertelstunde bildende Kunst«.

Montag, den 5. Februar, 15 Uhr: »Reigen des Jahres«. Gedichte von Fritz Dietrich.

Mittwoch, den 7. Februar, 17.50 Uhr: »Der Erzähler«. Hermann Stegemann: Aus dem Roman »Der gefesselte Strom« (Dt. Verlags-Anst., Stuttgart).

Donnerstag, den 8. Februar, 11.40 Uhr: »Der Erzähler«. Jo van Ammers-Küller »Bornehme Gesellschaft«. Sprecherin: Die Dichterin.

— — **16 Uhr:** »Eine Viertelstunde Weltgeschichte«.

Reichsfender Königsberg, Königsberg, Adolf-Hitler-Str. 21-25

Sonntag, den 4. Februar, 11.05 Uhr: »Meisterliches Erzählen in neuen Büchern«. 7. Alis Hochzeit in dem Roman »Der Enkel«, von William von Simpson. (Verlag Rütten & Loening, Potsdam).

Montag, den 5. Februar, 18.10 Uhr: »Preußen und die historische Ordnung im Ostraum«. 4. E. Th. A. Hoffmann und Zacharias Werner: »Deutsches Geistesleben in Warschau«. Vortrag von Dr. Theodor Schieder.

— — **20.15 Uhr:** »Von Liebenden, Rittern und Räubern«. Balladen und Lieder. Bearbeiter: Eberhard Wolfgang Medel.

Dienstag, den 6. Februar, 15.20 Uhr: »Die Wunderlampe«. Plauderei von Mario Heil de Brentani.

— — **18 Uhr:** »Jüdische Politik und jüdisches Gaunertum«. Eine Besprechung der Bücher. 1. Die Juden in England. 2. Die Juden in Frankreich. 3. Jüdisches Gaunertum. Manuskript: Dr. Andreas Feidert.

Mittwoch, den 7. Februar, 17.25 Uhr: »Neue Photobücher«. Besprechung: Walter Raschdorff.

— — **19.45 Uhr:** »Im Zeichen Kant's und Copernicus«. Vorschau auf die Veranstaltungen der diesjährigen Universitäts-Woche.

Freitag, den 9. Februar, 21.30 Uhr: »Scherz und Ernst«. Von Dichtern mit zwei Gesichtern. Christian Morgenstern.

Fortsetzung von »Die Bücherstunde im Rundfunk« über dem Inhaltsverzeichnis dieser Nummer

Umschlag zu Nr. 29, Sonnabend, den 3. Februar 1940